



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Trier, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

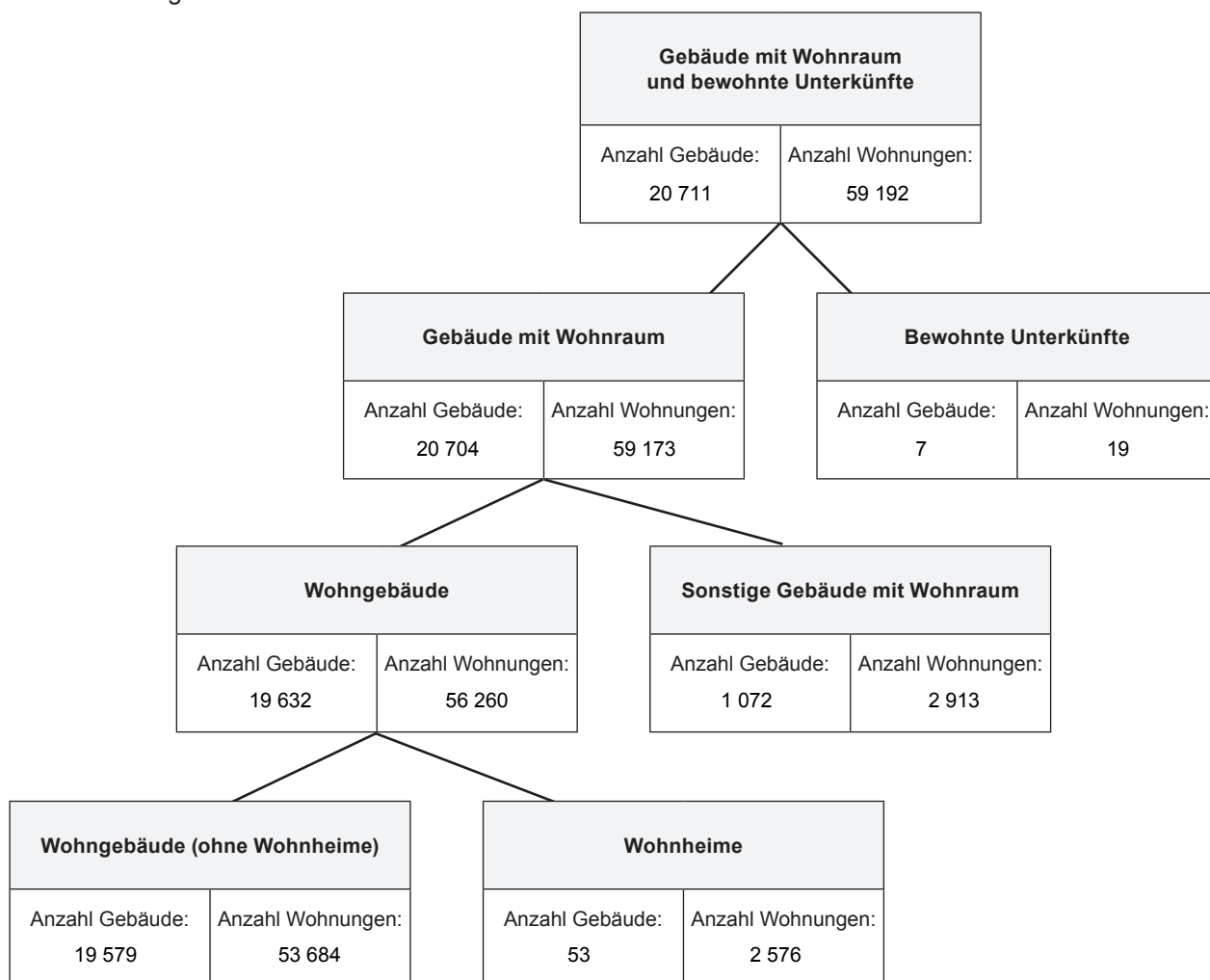
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	20 704	59 173	19 632	56 260
Baujahr				
Vor 1919	3 302	8 232	2 992	7 405
1919 - 1948	3 262	7 413	3 101	7 039
1949 - 1978	8 602	24 966	8 158	23 787
1979 - 1986	1 724	6 618	1 659	6 354
1987 - 1990	666	1 966	653	1 898
1991 - 1995	856	3 675	840	3 635
1996 - 2000	837	2 519	818	2 481
2001 - 2004	531	1 451	521	1 424
2005 - 2008	599	1 284	577	1 215
2009 und später	325	1 045	313	1 018
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 345	15 371	6 154	14 968
mit 1 Wohnung	3 502	3 502	3 415	3 415
mit 2 Wohnungen	1 306	2 573	1 263	2 505
mit 3 und mehr Wohnungen	1 537	9 296	1 476	9 048
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 911	7 131	2 842	6 976
mit 1 Wohnung	1 540	1 540	1 519	1 519
mit 2 Wohnungen	508	995	493	974
mit 3 und mehr Wohnungen	863	4 596	830	4 483
Gereihtes Haus Insgesamt	10 744	31 738	10 181	29 998
mit 1 Wohnung	5 314	5 310	5 171	5 167
mit 2 Wohnungen	1 274	2 497	1 164	2 295
mit 3 und mehr Wohnungen	4 156	23 931	3 846	22 536
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	704	4 929	455	4 314
mit 1 Wohnung	320	320	(211)	(211)
mit 2 Wohnungen	118	237	(76)	131
mit 3 und mehr Wohnungen	266	4 372	(168)	3 972
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	10 676	10 672	10 316	10 312
2 Wohnungen	3 206	6 302	2 996	5 905
3 - 6 Wohnungen	5 137	20 502	4 719	19 068
7 - 12 Wohnungen	1 328	11 357	1 262	10 856
13 und mehr Wohnungen	357	10 336	339	10 115
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 764	17 413	2 589	16 731
Privatperson/-en	15 914	29 046	15 214	27 282
Wohnungsgenossenschaft	537	2 911	534	2 908
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	185	674	158	641
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	861	6 307	840	6 243
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	147	657	(64)	475
Bund oder Land	92	402	83	379
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	204	1 759	150	1 597

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 075	3 332	1 053	3 264
Etagenheizung	2 209	8 820	2 023	8 292
Blockheizung	(185)	1 058	179	1 020
Zentralheizung	14 970	40 752	14 178	38 650
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 045	4 560	1 982	4 386
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	220	647	217	644

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 704	6 626	6 445	4 262	3 371
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	20 704	6 626	6 445	4 262	3 371
Wohngebäude	19 632	6 151	6 100	4 102	3 279
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	19 579	6 136	6 100	4 082	3 261
Wohnheime	53	15	-	20	18
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 072	475	345	160	92
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 345	1 068	2 129	1 864	1 284
mit 1 Wohnung	3 502	580	1 183	939	800
mit 2 Wohnungen	1 306	200	469	442	195
mit 3 und mehr Wohnungen	1 537	288	477	483	(289)
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 911	933	1 028	433	517
mit 1 Wohnung	1 540	548	432	(185)	375
mit 2 Wohnungen	508	(176)	201	78	53
mit 3 und mehr Wohnungen	863	209	395	170	89
Gereihtes Haus Insgesamt	10 744	4 340	3 106	1 842	1 456
mit 1 Wohnung	5 314	1 932	1 496	936	950
mit 2 Wohnungen	1 274	664	306	214	90
mit 3 und mehr Wohnungen	4 156	1 744	1 304	692	416
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	704	285	182	(123)	114
mit 1 Wohnung	320	(123)	79	63	(55)
mit 2 Wohnungen	118	(66)	31	12	9
mit 3 und mehr Wohnungen	266	96	(72)	(48)	50
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	10 676	3 183	3 190	2 123	2 180
2 Wohnungen	3 206	1 106	1 007	746	347
3 - 6 Wohnungen	5 137	2 044	1 743	863	487
7 - 12 Wohnungen	1 328	261	434	371	262
13 und mehr Wohnungen	357	32	(71)	159	95
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 764	760	768	715	521
Privatperson/-en	15 914	5 262	4 763	3 234	2 655
Wohnungsgenossenschaft	537	204	221	44	68
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	185	(56)	(105)	6	18
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	861	(162)	419	195	(85)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	147	46	(52)	40	9
Bund oder Land	92	16	70	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	204	120	47	22	(15)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 075	(113)	675	135	(152)
Etagenheizung	2 209	1 182	710	194	123
Blockheizung	(185)	22	78	48	37
Zentralheizung	14 970	4 322	4 371	3 305	2 972
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 045	884	518	568	(75)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	220	(103)	93	12	12

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Trier, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	20 704	1 183 475	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	3 302	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3 262	123 453	2 307 543
1949 - 1978	8 602	462 714	7 188 157
1979 - 1986	1 724	120 331	1 828 250
1987 - 1990	666	47 821	736 588
1991 - 1995	856	69 320	1 153 484
1996 - 2000	837	79 166	1 434 704
2001 - 2004	531	47 349	790 074
2005 - 2008	599	36 981	594 658
2009 und später	325	14 507	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	20 704	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	19 632	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	19 579	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	53	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 072	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	6 345	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 502	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 306	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 537	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 911	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 540	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	508	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	863	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10 744	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	5 314	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 274	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4 156	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	704	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	320	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	118	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	266	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	10 676	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3 206	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	5 137	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 328	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	357	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Trier, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 764	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	15 914	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	537	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	185	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	861	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	147	4 760	131 832
Bund oder Land	92	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	204	4 313	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1 075	28 315	1 020 473
Etagenheizung	2 209	69 769	1 218 091
Blockheizung	(185)	5 500	186 429
Zentralheizung	14 970	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 045	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	220	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Trier, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	15,9	15,4	14,0
1919 - 1948	15,8	10,4	12,2
1949 - 1978	41,5	39,1	38,0
1979 - 1986	8,3	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	4,0	3,9
1991 - 1995	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,0	6,7	7,6
2001 - 2004	2,6	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,6	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,8	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,6	96,2	96,4
Wohnheime	0,3	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,2	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	30,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	16,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,1	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,4	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,5	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	51,9	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	25,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	6,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	20,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	51,6	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	24,8	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,7	0,5	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	76,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,6	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,4	0,7
Bund oder Land	0,4	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,0	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Trier, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	5,2	2,4	5,4
Etagenheizung	10,7	5,9	6,4
Blockheizung	(0,9)	0,5	1,0
Zentralheizung	72,3	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	59 173	56 260	53 684	2 576	2 913
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	17 457	17 017	17 008	9	440
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39 622	37 291	34 737	2 554	2 331
Ferien- und Freizeitwohnung	(94)	(85)	(85)	-	9
Leer stehend	1 996	1 863	1 850	13	133
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	8 040	7 664	5 317	2 347	376
40 - 59	10 404	9 746	9 597	149	658
60 - 79	13 710	13 100	13 053	47	610
80 - 99	11 003	10 458	10 434	24	545
100 - 119	5 824	5 534	5 528	6	290
120 - 139	4 415	4 228	4 225	3	(187)
140 - 159	2 477	2 386	2 386	-	91
160 - 179	1 218	1 164	1 164	-	(54)
180 - 199	746	716	716	-	30
200 und mehr	1 332	1 260	1 260	-	(72)
Zahl der Räume					
1 Raum	6 261	6 011	3 683	2 328	250
2 Räume	5 713	5 214	5 058	156	499
3 Räume	12 524	11 771	11 709	62	753
4 Räume	15 397	14 659	14 645	(14)	738
5 Räume	8 829	8 472	8 462	10	357
6 Räume	5 098	4 938	4 935	3	(160)
7 und mehr Räume	5 347	5 191	5 188	3	(156)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	58 198	55 344	53 148	2 196	2 854
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	510	479	(112)	367	31
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(116)	(104)	(104)	-	12
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	345	329	316	13	16

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Trier, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	59 173	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	17 457	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39 622	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(94)	14 906	224 529
Leer stehend	1 996	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	8 040	79 051	2 177 061
40 - 59	10 404	219 658	7 288 734
60 - 79	13 710	368 640	9 663 142
80 - 99	11 003	363 190	6 987 435
100 - 119	5 824	281 553	4 913 194
120 - 139	4 415	282 169	4 211 779
140 - 159	2 477	181 337	2 394 089
160 - 179	1 218	86 315	1 117 240
180 - 199	746	53 728	686 793
200 und mehr	1 332	87 249	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	6 261	56 146	1 306 117
2 Räume	5 713	130 279	3 735 658
3 Räume	12 524	335 419	8 890 843
4 Räume	15 397	436 277	10 410 969
5 Räume	8 829	364 352	6 855 418
6 Räume	5 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	5 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	58 198	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	510	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(116)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	345	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Trier, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	29,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,2)	0,7	0,6
Leer stehend	3,4	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	13,6	3,9	5,4
40 - 59	17,6	11,0	18,0
60 - 79	23,2	18,4	23,8
80 - 99	18,6	18,1	17,2
100 - 119	9,8	14,1	12,1
120 - 139	7,5	14,1	10,4
140 - 159	4,2	9,1	5,9
160 - 179	2,1	4,3	2,8
180 - 199	1,3	2,7	1,7
200 und mehr	2,3	4,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	10,6	2,8	3,2
2 Räume	9,7	6,5	9,2
3 Räume	21,2	16,7	21,9
4 Räume	26,0	21,8	25,7
5 Räume	14,9	18,2	16,9
6 Räume	8,6	14,6	10,9
7 und mehr Räume	9,0	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm	66,5	.	1,4
Trier, Stadt	32,9	.	2,8
Landkreis Trier-Saarburg	68,7	116,7	1,4
Landkreis Vulkaneifel	68,6	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm	63,5	4,4	32,1
Trier, Stadt	31,7	3,5	64,8
Landkreis Trier-Saarburg	66,2	3,7	30,1
Landkreis Vulkaneifel	65,3	4,9	29,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	55 711	27 273	12 548	9 274	3 682	2 934
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	17 089	5 141	5 418	4 860	1 073	597
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 534	22 059	7 118	4 411	2 609	2 337
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7 482	6 942	(230)	41	(79)	190
40 - 59	9 591	6 917	1 340	(342)	389	603
60 - 79	12 932	6 630	3 067	1 347	1 053	835
80 - 99	10 300	3 558	3 011	2 074	1 034	623
100 - 119	5 581	1 446	1 795	1 589	437	314
120 - 139	4 256	898	1 381	1 429	(349)	199
140 - 159	2 378	441	776	944	(150)	(67)
160 - 179	1 180	167	381	536	(51)	45
180 - 199	713	66	212	368	47	20
200 und mehr	1 298	208	355	604	(93)	38
Zahl der Räume						
1 Raum	5 841	5 470	(159)	63	57	(92)
2 Räume	5 248	4 166	525	(119)	132	306
3 Räume	11 631	7 525	2 233	596	546	731
4 Räume	14 477	5 977	3 972	2 224	1 373	931
5 Räume	8 409	2 248	2 502	2 375	809	475
6 Räume	4 929	1 053	1 551	1 723	395	207
7 und mehr Räume	5 176	834	1 606	2 174	370	192

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	55 711	27 273	16 106	6 459	3 954	1 303	616
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	17 089	5 141	6 190	2 684	2 139	688	247
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 534	22 059	9 904	3 775	1 812	615	369
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7 482	6 942	453	64	16	7	-
40 - 59	9 591	6 917	2 051	429	(124)	41	29
60 - 79	12 932	6 630	4 301	1 374	437	118	72
80 - 99	10 300	3 558	3 788	1 695	868	256	(135)
100 - 119	5 581	1 446	2 086	1 031	676	(239)	(103)
120 - 139	4 256	898	1 588	809	661	200	(100)
140 - 159	2 378	441	816	468	435	160	58
160 - 179	1 180	167	400	234	274	74	(31)
180 - 199	713	66	235	145	168	69	30
200 und mehr	1 298	208	388	(210)	295	139	58
Zahl der Räume							
1 Raum	5 841	5 470	(286)	48	(21)	(13)	3
2 Räume	5 248	4 166	864	144	(59)	9	6
3 Räume	11 631	7 525	3 139	702	(174)	51	(40)
4 Räume	14 477	5 977	5 281	2 110	807	212	(90)
5 Räume	8 409	2 248	2 986	1 617	1 083	320	(155)
6 Räume	4 929	1 053	1 785	891	791	276	(133)
7 und mehr Räume	5 176	834	1 765	947	1 019	422	189

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55 711	10 012	3 451	42 248
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	17 089	4 290	1 913	10 886
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 534	5 707	1 538	31 289
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7 482	368	38	7 076
40 - 59	9 591	1 750	289	7 552
60 - 79	12 932	2 705	727	9 500
80 - 99	10 300	2 014	770	7 516
100 - 119	5 581	1 117	522	3 942
120 - 139	4 256	935	468	2 853
140 - 159	2 378	518	279	1 581
160 - 179	1 180	243	(107)	830
180 - 199	713	(115)	(110)	488
200 und mehr	1 298	247	(141)	910
Zahl der Räume				
1 Raum	5 841	310	(25)	5 506
2 Räume	5 248	655	102	4 491
3 Räume	11 631	2 242	449	8 940
4 Räume	14 477	2 838	917	10 722
5 Räume	8 409	1 656	725	6 028
6 Räume	4 929	1 099	544	3 286
7 und mehr Räume	5 176	1 212	689	3 275

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

